

# Altes Gewächshaus wird zum Ort für Kunst

Die „Tage des offenen Ateliers“ in Diedorf führen an ungewöhnliche Ausstellungsorte. Dort wirken Objekte auf eine ganz eigene Weise. Musik trägt zur Stimmung bei.

Von Thomas Hack

**Diedorf** Wer sich den aktuellen Kulturflyer der Marktgemeinde Diedorf vor Augen führt, wird dort die Gesichter von gleich mehreren Dutzend Künstlerinnen und Künstlern entdecken, die sich nun erstmals zu einem einzigartigen Ausstellungsprojekt zusammengeschlossen haben: An den unterschiedlichsten Orten der Kommune sind ganze zwei Wochenenden hindurch alle erdenklichen Arten von Kunstobjekten zu bewundern, die Künstler und Künstlerinnen selbst stehen Rede und Antwort und nicht zuletzt mit einem ansprechenden Rahmenprogramm für eine kunterbunte Erlebniswelt sorgen.

Unter dem Motto „Zwei Wochenenden im Zeichen der Kunst“ laden die „Tage der offenen Ateliers“ alle neugierigen Kunstliebhaber dazu ein, in die vielseitige Welt der Malerei, Fotografie und Bildhauerkünste einzutauchen – inklusive eines farbenfrohen Flohmarkts für Künstlerbedarf, unter-

haltsamen Musikdarbietungen und einer groß angelegten Kinder-Malaktion für einen guten Zweck. Die Veranstaltungsschwerpunkte dieses Megaevents wurden für kommendes Wochenende veranschlagt, doch der lautstarke „Gongschlag“ für die außergewöhnlichen Kunsttage war bereits vergangenes Wochenende erklungen – nämlich mittels eines riesigen Klöppels und eines sorgsam verrosteten Kreissägeblatts im abenteuerlichen Gartenatelier des kreativen Diedorfer Urgesteins Olli Marschall.



Die drei Affen der Weisheit mal etwas farbenfroher: Johann Acher kombiniert Acrylfarben und 3-D-Effekte. Foto: Thomas Hack

Mit seiner Werkschau von rund 160 Kunstobjekten führte der Holzbildhauer und Kung-Fu-Trainer alle kunstinteressierten Besucher und Besucherinnen in einer kreativen Zeitreise durch ein ganzes Jahrzehnt, welches vom Künstler selbst vor allem in ungewöhnliche Holzskulpturen und anderen natürlichen Kleinoden eingefangen worden war. Mal erinnern die großformatigen Gebilde an asiatische Mandalas, mal spiegeln sie physikalische Naturgesetze wider, wie etwa die unergründlichen „Fraktale“ aus der Chaos-Theorie – für alle Zeiten verewigt in ehemaligen Blauglockenbäumen, Zypressen und edlen kalifornischen Schwarznussgewächsen.

Von figurativ ganz neu in Szene gesetzten Naturmaterialien wurden die Kunstpilger an diesen Tagen auch in der „Alten Gärtnerei“ des verstorbenen Diedorfer Urgesteins Mattheis Kugelmann empfangen – so etwa von Ulrike Hahns dunkel-düsteren Mooreichen-Skulpturen und Thoma Pius' Sandstein-Waldmoos-Kombination, welcher die passende Bezeich-

nung „Bettler mit Hund“ gegeben wurde.

Im nostalgischen Gewächshaus selbst wurde man schließlich von einer fremden und fast schon surrealen Atmosphäre eingewoben, die von einem ganzen Dutzend Kunstschaaffenden gemeinsam auf die Beine gestellt worden war: Zwischen pink blühenden Rosensträuchern schwebten die musikalischen Klezmer-Klänge von Klarinetistin Sonja Kugelmann sowie der Pianistin Eva Schalk durch den lichtdurchfluteten Raum, indes ein abwechslungsreicher Kunstpfad eine spannende Melange aus unterschiedlichsten Stilrichtungen offenbarte. Unter anderem mit dabei: Johann Achers farbgewaltige Acryldarstellungen mit spannenden 3-D-Effekten, die ungewöhnlichen Digitalgemälde von Wolfgang Ohnmeiss und Elisabeth Pascheks filigrane Papierkunstwerke, die man aufgrund ihrer kreativen Kunstkniffe teilweise auch für schwere, metallene Bronzearbeiten halten könnte. Nahezu alle dieser Künstler werden kommendes Wochenende mitsamt ihren Werken

auch nochmals in der Schmuttertalhalle anzutreffen sein.

Zum Auftakt der Diedorfer Atelier-Tage durfte schließlich auch die Kinder- und Jugendmalaktion unter der Begleitung von Daniela Hüttl sowie der Vhs Augsburg Land nicht fehlen – die Bilder der Nachwuchs-Kreativen werden letztendlich für einen guten Zweck verkauft. Neben dieser Aktion warten kommendes Wochenende in der Schmuttertalhalle noch zahlreiche weitere Kunstschaaffende sowie außergewöhnliche Sonderaktionen auf die Kulturliebhaber – neben dem Künstlerbedarf-Flohmarkt am Freitag werden am Samstag dann die Highlights Gunter the Voice mit seinen klangvollen Gitarrenläufen sowie das Künstlergespräch mit dem bekannten Fotografen Daniel Biskup unter der Leitung des früheren *Augsburger-Allgemeine*-Chefredakteurs Rainer Bonhorst auf die Gäste warten.

☛ Das vollständige Programm der Ateliertage ist unter [www.markt-diedorf.de](http://www.markt-diedorf.de) einsehbar.